

Do It Yourself

Ideen, Anleitungen, Tipps
für Bienenwachs



PHYLAK Sachsen® GmbH
Phytoprodukte - Laboranalysen - Krebsforschung



DIY – Bienenwachskerzen

Sie benötigen:

Plastikfolie oder Zeitungen | Holzlatten mit Nägeln | alte Pfanne und Tauchgefäß (oder Wachsschmelzgerät)
Bienenwachs | Dochte | Thermometer | Löffel und Rührstab | Topflappen | Schere und Messer

Anleitung:

1. Vorbereitung:

- Arbeitsfläche/Fußboden mit Zeitungen oder Plastikfolie abdecken
- Holzlatten mit Haken zum Aufhängen der Kerzen aufstellen
- Tisch zum Schneiden und Verzieren der Kerzen

2. Wachs schmelzen

- Bienenwachs mittels Wasserbad schmelzen
- Temperatur überwachen (ideale Temperatur ca. 80°C)
- Während des Kerzenziehens senkt sich der Wachsspiegel

TIPP: Ein zusätzliches Gefäß zum Vorschmelzen des Wachses nutzen, da die Pastillen oben auf schwimmen

3. Docht auswählen

- bei spitzen Kerzen - dünne bis mittlere Durchmesser (ein zu dicker Docht rußt)
- **WICHTIG:** Laufrichtung beachten (Dochtfasern müssen auf der flachen Seite V-förmig nach unten zeigen)
- Schlaufe knüpfen (Schlaufe bildet Kerzenspitze)

4. Eintauchen und Geradeziehen

- der erste Tauchgang sollte etwas länger sein, damit sich das Gewebe vollsaugen kann (je dicker der Docht, desto länger der Tauchgang)

- tauchen Sie den Docht bis ca. 1,5 cm unterhalb der Schlaufe ein
- Docht nach den ersten Tauchgängen gerade ziehen (alternativ kann ein Gewicht ans untere Ende des Dochtes gebunden werden z.B. eine Mutter)

5. Abtropfen

- die Kerze nach jedem Tauchgang abtropfen und abkühlen (ca. 35° C) lassen
- bei zu schnellem Arbeiten kann sich die Kerze wieder vom Docht lösen

6. Rhythmus

- Kerze eintauchen – eine Sekunde warten – Kerze herausziehen – abtropfen und auskühlen lassen (ruckartige Bewegungen vermeiden)

7. Abtropfspitze

- Abtropfspitze/Gewicht am unteren Kerzenrand mit einer Klinge abschneiden

8. Abrollen

- als letztes den unteren Kerzenrand auf einer harten Unterlage nach innen rollen
- Schlaufe abschneiden



Phylak Sachsen® GmbH • Neustädter Str. 9 • 02979 Spreetal OT Burgneudorf

☎ +49 (0) 35727 521-0 • 📠 +49 (0) 35727 521-60 • ✉ info@phylak.de • 🌐 www.phylak.de



DIY Duftwachs für Aromalampen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Herstellung/Anwendung mit wenigen Zutaten - Bienenwachs und Duftöl/ätherisches Öl - optional Pigmente oder getrocknete Blüten.

Der Vorteil gegenüber dem Verdampfer mit Wasser und Duftöl ist, dass die Duftwachse ergiebiger sind.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Optik - diese kann beliebig verändert werden.

TIPP: Duftwachse sind ideal als selbstgemachtes Geschenk geeignet.

1. Möglichkeit:

- Wachspastillen direkt in der Verdampfer-Schale schmelzen - ein typischer Duft nach Bienenwachs und eine leichte Honignote entfalten sich
- nach Belieben kann das pure Wachs mit Duftöl/ätherischem Öl aufgewertet werden

2. Möglichkeit: Dufttarts/Aromamelts

- Bienenwachs schmelzen
- nach Wunsch Duftöl/ätherisches Öl und/oder Farbpigmente, Blütenblätter, Orangenschalen etc. hinzugeben
- Duftöl und Pigmente sollten unter langsamen Rühren zugegeben werden, da das Wachs sonst wieder fest werden kann
- in eine Form gießen (z.B. Pralinen-/Silikonform) und sofort kaltstellen
- das Wachs kann nach ca. 30 min aus der Form entnommen werden

Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.



Phylak Sachsen® GmbH • Neustädter Str. 9 • 02979 Spreetal OT Burgneudorf

☎ +49 (0) 35727 521-0 • 📠 +49 (0) 35727 521-60 • ✉ info@phylak.de • 🌐 www.phylak.de

Naturfarben

Was färbt die Eier wie?

Rot: Rote Beete, rote Speisezwiebeln
Gelb: Kurkuma, Kamillenblüten
Grün: Spinat, Brennnesseln
Braun: Kaffee, Zwiebelschalen
Blau + Lila: Heidelbeeren, Rotkohlblätter

Ostereier nach sorbischer Wachstechnik

Traditionell werden sorbische Ostereier am Karfreitag verziert und zu Ostern an Familie und Freunde verschenkt. Hauptsächlich werden dazu weiße Hühnereier verwendet, da bei diesen die Farben besonders schön zum Vorschein kommen.

Man unterscheidet zwischen 4 Techniken zur Verzierung der Eier: Wachsreservetechnik (am weitesten verbreitet), Bossiertechnik, Kratztechnik (älteste Technik) und Ätztechnik. Die älteste Technik zum Einfärben der Eier ist die Zwiebelschalen-Färbetechnik. Dadurch erhalten die zuvor weißen Eier eine bräunliche Färbung. Oft werden die Eier aber auch mit Stoff- oder bunten Naturfarben gefärbt.

Ein typisches Merkmal der sorbischen Ostereier ist das sich seitengleich spiegelnde, um das ganze Ei herumgehende Muster. Da diese verzierten Eier auch ein Symbol der Fruchtbarkeit und des Lebens sind, werden diese auch zu anderen Zeiten des Jahres hergestellt und verschenkt. Dabei haben auch die verschiedenen Muster besondere Bedeutungen.

Anleitung (Wachsreservetechnik):

1. Hühner- oder Gänsefedern in verschiedene Formen schneiden
2. Eine kleine oder große Stecknadel (mit Glaskopf) in einen Bleistift stecken
3. Schöpfkelle oder einen großen Löffel biegen und fixieren (z.B. Behälter mit Sand, halbe Kartoffel)
4. Bienenwachs erhitzen (darf nicht kochen) – bei Bedarf mit (buntem) Kerzenwachs mischen
5. Feder oder Stecknadelkopf in das flüssige Wachs tauchen und Muster auf das Ei auftragen
6. Ei färben – bei mehreren Färbungen zuerst mit einer hellen Farbe (unter dem Wachs bleibt die weiße Eifarbe erhalten)
7. Auf die getrocknete erste Farbschicht die zweite Wachsschicht auftragen
8. Wachsen und Färben kann beliebig oft wiederholt werden
9. Erst nach dem letzten Färbvorgang wird das Wachs entfernt – das farbige Muster kommt zum Vorschein

Muster Beispiele:



YouTube Tutorial Video – Anleitung sorbische Wachsmaltechnik Heimatmuseum Dissen: [hier klicken](#)



Phylak Sachsen® GmbH • Neustädter Str. 9 • 02979 Spreetal OT Burgneudorf

☎ +49 (0) 35727 521-0 • 📠 +49 (0) 35727 521-60 • ✉ info@phylak.de • 🌐 www.phylak.de